Der Hain der Eumeniden

von Karl Philipp Conz

Notizen / Anmerkungen

Ein heilig Dunkel füllet den ernsten Hain:
Voll Andacht schweige, wer sich dem Haine naht,
Dem unbetretnen stillverehrten,
Daß nicht die Jungfraun des Haines zürnen!

Wer sind die schrecklichheiligen Jungfrauen?
Es sind die furchtbarblickenden, gnädigen
Und strengen Eumeniden, sind die
Töchter des Erebus und der Erde.

Sie walten hier, sie walten und schauen hin
Allgegenwärtig; hinter dem Frevler rauscht
Ihr schneller Fittig, Mord und Unthat
Spähn sie, gewafnet zum Strafgerichte.

Sie zürnen nur dem Bösen, ihr Rächerarm
Faßt nur das Laster; wär’ es dem Angesicht
Der Welt verborgen, dennoch findet
Auch das Verborgne gewiß ihr Auge.

Wer reine Hände hebt zu den Heiligen,
Ein reines Herz erhebt zu den Heiligen,
Den Unbefleckten, o! dem lächelt
Gnädig ihr segnendes Antlitz nieder.

Sie folgen ihm ins einsame Schlafgemach;
Sie wecken ihn dem kommenden Morgen auf,
Und rüsten seine Hand zur guten
Freudigen That, so die Pflicht gebietet.

Auch wenden sie vom reuigen Sünder weg

Ihr zürnend Auge; heiße Gebete, mehr
Die Flucht des Lasters und der beßre
Wandel versöhnen dich ihnen wieder.

Was scheuet ihr die Hehren, ihr Sterblichen?
Verehret sie, und lernt von den Göttinnen
Die ewge Schrift in eurem Busen
Achtend erkennen und fromm befolgen.

Ein heilig Dunkel füllet den ernsten Hain:
Voll Andacht schwelge wer sich dem Haine naht,
Dem unbetretnen stillverehrten,
Daß nicht die Jungfraun des Haines zürnen!
CONZ.

Das Gedicht „Der Hain der Eumeniden“ von Karl Philipp Conz ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Karl Philipp Conz	**Titel**	„Der Hain der Eumeniden“
Verse	37	**Wörter**	221
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Karl Philipp Conz befinden sich in unserer Datenbank 5 Gedichte.